

**VERTEILER: 3.3.2.**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/002/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 04.09.2013</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 19:20</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführer/in	: gez.	Jan-Peter Bertram

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 04.09.2013

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Betzner-Lunding, Ingrid**

### Teilnehmer

**Borchers, Thorsten**

**Bruns, Edmund**

**Fedrowitz, Katrin**

**Krohn, Arne**

**für Herrn Schenppe**

**Kühl, Mascha**

**Kumeth, Kevin-Pascal**

**für Frau Haufe**

**Matthes, Uwe**

**Muckelberg, Marc-Christopher**

**für Frau Loeck**

**Schwarz, Claus-Henning**

**Vorpahl, Doris**

**Weber, Oliver**

**für Frau Eissing**

**Weidler, Ruth**

### Verwaltung

**Bertram, Jan-Peter**

**Protokoll**

**Bollin, Felix**

**Fischer, Nina**

**Gattermann, Sabine**

**Kuchenbecker, Jens**

**Rauch, Marita**

**Reinders, Anette**

**Rickers, Holger**

### entschuldigt fehlten

#### Teilnehmer

**Eissing, Miriam Yvonne**

**Friedrichs, Peter**

**Haufe, Anne**

**Loeck, Denise**

**Schenppe, Volker**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 04.09.2013

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : M 13/0833**

**Halbjahresbericht 1/2013**

**TOP 5 : B 13/0837**

**Teilstellenplan des Amtes für Schule, Sport und Kindertagesstätten, Fachbereich Schule und Sport**

**TOP 6 : B 13/0850**

**Haushalt 2014/2015**

**TOP 7 : M 13/0838**

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2014/15 - Amt 42**

**TOP 8 : M 13/0796**

**Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2014/2015 (Ausschuss für Schule und Sport - Amt 68)**

**TOP 9 :**

**Schulentwicklungsplanung  
- ständiger Besprechungspunkt -**

**TOP 10 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1 :**

**Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

**TOP 11.2 :**

**Lehrschwimmbecken Grundschule Friedrichsgabe**

**TOP 11.3 :  
Brandschaden Gemeinschaftsschule Harksheide**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 12 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 04.09.2013

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Betzner-Lunding eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

Anschließend verpflichtet sie Herrn Krohn als bürgerliches Ausschussmitglied per Handschlag gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung ( GO ) auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in das Amt ein.

### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Es liegen keine nichtöffentlichen Berichte oder Anfragen vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: M 13/0833**

#### **Halbjahresbericht 1/2013**

Frau Reinders erläutert den Halbjahresbericht und führt hierbei insbesondere aus, dass nach dem derzeitigen Stand bzw. dem erwarteten Forecast das Budget des Amtes 42 eingehalten werden kann.

Der Ausschuss für Schule und Sport dankt der Verwaltung für die übersichtliche und transparente Darstellung im Halbjahresbericht.

Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Haushaltspositionen werden durch die Verwaltung beantwortet.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den 1. Halbjahresbericht 2013 des Fachbereichs Schule und Sport zur Kenntnis.

**TOP 5: B 13/0837**

**Teilstellenplan des Amtes für Schule, Sport und Kindertagesstätten, Fachbereich Schule und Sport**

Herr Bertram erläutert die Vorlage und hierbei insbesondere die Veränderungsliste zum Teilstellenplan.

Auf Vorschlag von Frau Weidler wird übereingekommen, dass die Tagesordnungspunkte 5 ( Teilstellenplan des Fachbereichs Schule und Sport ) und 6 ( Haushalt des Fachbereichs Schule und Sport ) in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt werden und eine Beschlussfassung zu beiden Tagesordnungspunkten in der nächsten Sitzung am 02.10.2013 erfolgt.

**TOP 6: B 13/0850**

**Haushalt 2014/2015**

Frau Reinders führt zunächst aus, dass es aufgrund der allgemeinen Haushaltssituation nicht möglich ist, alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich in den Haushalt einzustellen.

Frau Gattermann weist darauf hin, dass folgende 2 Fehler in der Haushaltsvorlage zu korrigieren sind:

1. Im Beschlussvorschlag unter 1.1./ Produktkonto 21100.524100 / Haushaltsjahr 2015 / Ansatz neu: 894.300 € ( statt 849.300 € )
2. Anlage 3 / Gymnasium Harksheide / Neuausstattung Lehrerarbeitszimmer / Haushaltsjahr 2014 / 4.000 €; diese Maßnahme ist dem Lise-Meitner-Gymnasium zuzuordnen

Außerdem verweist Frau Gattermann auf die in der Anlage 3 im einzelnen aufgelisteten baulichen Maßnahmen im Schulbereich sowie die Haushaltsanforderungen für die Offene Ganztagsgrundschule ( OGGS ).

Auf Nachfrage von Frau Fedowitz bestätigt Frau Reinders, dass die baulichen Maßnahmen im Bereich der OGGS, für die bisher im Ausschuss für Schule und Sport keine Beschlüsse zur Planung und Ausführung gefasst worden sind, im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Der Ausschuss für Schule und Sport dankt der Verwaltung für die übersichtliche und transparente Darstellung in der Haushaltsvorlage.

Auf Vorschlag von Frau Betzner-Lunding wird übereingekommen, die einzelnen Teilpläne

abschnittsweise durchzugehen und hierbei im Bedarfsfall Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen zu stellen.

#### Teilplan 21700 / Gymnasien:

Herr Weber fragt an, warum die Erweiterung der Mensa des Gymnasiums Harksheide aus dem Haushaltsentwurf gestrichen wurde.

Frau Reinders verweist noch einmal auf die Ausführungen im Sachverhalt zur Haushaltsvorlage und führt aus, dass verwaltungsintern abgestimmt wurde, dass zunächst die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abgewartet werden sollten, bevor über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zu weiteren Baumaßnahmen an weiterführenden Schulen entschieden wird.

Mit Einverständnis des Ausschusses erhält der anwesende Schulleiter des Gymnasiums Harksheide Herr Frische Gelegenheit, das Anliegen zur Notwendigkeit der Erweiterung der Mensa vorzutragen.

#### Teilplan 22100 / Förderzentren:

Frau Betzner-Lunding fragt nach der zukünftigen Ausrichtung des Förderzentrums Erich-Kästner-Schule.

Frau Gattermann antwortet, dass das Förderzentrum als Stützpunkt erhalten bleiben soll, die Beschulung aber nach und nach in die Regelschulen verlagert wird.

Es wird derzeit geprüft, ob die sich am Förderzentrum ergebenden freien Raumkapazitäten im Rahmen der anstehenden Einführung der Offenen Ganztagschule durch die benachbarte Grundschule Falkenberg genutzt werden können.

#### Teilplan 42100 / Förderung des Sports:

Frau Fedrowitz fragt nach den haushaltsrechtlichen Auswirkungen aufgrund der Steuerproblematik bei den an die Sportvereine zur Bewirtschaftung und Nutzung übertragenen kommunalen Sportanlagen.

Frau Gattermann berichtet, dass bei dem Produktkonto 42100.531800 der Haushaltsansatz für die Jahre 2014 ff. um einen Betrag in Höhe von 50.000 € gegenüber dem laufenden Ansatz erhöht wurde ( höherer Prozentsatz für die Umsatzsteuer ). Außerdem berichtet Frau Gattermann über die anstehenden Verhandlungen mit den Sportvereinen zum Abschluss der neuen Verträge zum 01.01.2014.

Abschließend ergeben sich einige Fragen der Ausschussmitglieder zu den in der Anlage 3 zur Haushaltsvorlage aufgelisteten Baumaßnahmen im Schulbereich, die von der Verwaltung beantwortet werden.

### **TOP 7: M 13/0838 Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2014/15 - Amt 42**

#### **Sachverhalt**

Aus den insgesamt 360 Vorschlägen haben die Norderstedter Bürgerinnen und Bürger während der Bewertungsphase die 51 besten ausgewählt.

Zu jedem Vorschlag liegt eine Stellungnahme des zuständigen Fachamtes der Verwaltung vor. In Einzelfällen wurde der Vorschlag vorab auf [www.buergerhaushalt-norderstedt.de](http://www.buergerhaushalt-norderstedt.de) kommentiert.

Nachfolgend sind die diesem Ausschuss betreffenden Vorschläge zur Kenntnisnahme bzw. zur Beratung aufgeführt:

### **15/51**

#### **Vorschlag Nr. 494 – „Renovierung der Schulen regelmäßig durchführen“**

Unsere Kinder verbringen sehr viele Stunden ihres Tages in der Schule. Ich bedaure, dass die Schulen in Norderstedt überwiegend einen "abgewohnten" Eindruck machen, zum Beispiel das Lessing-Gymnasium. So standen im Lessing-Gymnasium schon Tropfeimer, um das durchsickernde Regenwasser aufzufangen. Ein schöner Ort, eine helle, freundliche Atmosphäre fördert das Wohlbefinden.

Ich wünsche mir eine regelmäßige Renovierung der Schulen, d.h. eine saubere, trockene, helle, freundliche Ausgestaltung der Schulen.

Wichtig finde ich optimale Sitzmöbel, d.h. rückengerechte Sitzmöglichkeiten für die unterschiedlichen Körpergrößen.

#### **Stellungnahme:**

Im Haushalt steht für jede Schule jährlich ein Budget für den Bauunterhalt zur Verfügung. Die erforderlichen Maßnahmen werden mit den jeweiligen Schulen koordiniert.

Vorrangig werden sicherheitsrelevante Maßnahmen (wie z. B. Behebung von Unfallgefahren) durchgeführt.

Renovierungen werden in Teilbereichen durchgeführt

Alle Norderstedter Schulen erhalten von der Stadt Norderstedt als Schulträger am Anfang des Jahres ein sogenanntes Sachmittelbudget zugewiesen.

Die Schulen entscheiden dann innerhalb des zugewiesenen Budgetrahmens selbstständig über Art und Umfang der Sachmittelanschaffungen.

Einige Schulen schaffen dabei auch ergonomisches Schulmobiliar mit der Möglichkeit der Höhenverstellbarkeit für die Klassenräume an.

### **49/51**

#### **Vorschlag Nr. 682 – „Bildung - Mehr Geld dafür ausgeben“**

Wir spenden Millionen ins Ausland für Entwicklung aber für unser eigenes Schulsystem und für die Ausbildung unserer Jugend ist kein Geld da.

#### **Stellungnahme:**

Grundsätzlich ist zu diesem Vorschlag anzumerken, dass das Schulgesetz eine geteilte Zuständigkeit vorsieht: das Land Schleswig-Holstein ist verantwortlich für die Sicherstellung des pädagogischen Bildungsauftrags und stellt dafür das erforderliche Personal, der Schulträger, in der Regel die örtliche Kommune, stellt die entsprechenden Räumlichkeiten, die Sachkosten sowie das Verwaltungs- und Hilfspersonal.

Die Stadt Norderstedt hat im Jahr 2012 rund 12 Mio. EUR für den laufenden Betrieb und rund 5 Mio. EUR für Investitionen aufgewendet. Allein der Neubau der Gemeinschaftsschule Harksheide verursacht in den Jahren 2011 bis 2013 Kosten in Höhe von 12,7 Mio. Euro. Die Ausgaben werden durch die Einführung von Ganztagschulen, höhere Anforderungen an die technische Ausstattung sowie den laufenden Sanierungsbedarf von Schulen in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen.



Um die Bedarfe der Schulen für die nächsten Jahre quantitativ und qualitativ zu erfassen und Maßnahmen und Entscheidungen vorzubereiten, hat der Ausschuss für Schule und Sport im März des Jahres beschlossen, eine umfangreiche Schulentwicklungsplanung durchzuführen. Mit dem Ergebnis ist Anfang 2014 zu rechnen.

Herr Muckelberg bemängelt, dass aus Sicht seiner Fraktion die Antworten der Verwaltung teilweise nicht sehr bürgerfreundlich formuliert sind.

Frau Reinders regt an, dass der Bürgerhaushalt grundsätzlich noch einmal im Hauptausschuss behandelt wird.

#### **TOP 8: M 13/0796**

#### **Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2014/2015 (Ausschuss für Schule und Sport - Amt 68)**

Stand:

Aus insgesamt 360 Vorschlägen haben die Norderstedter Bürgerinnen und Bürger während der Beratungsphase die 51 besten gewählt.

Zu jedem Vorschlag liegt eine Stellungnahme des zuständigen Fachamtes der Verwaltung vor. In Einzelfällen wurde der Vorschlag vorab auf [www.buergerhaushalt-norderstedt.de](http://www.buergerhaushalt-norderstedt.de) kommentiert.

Nachfolgend sind diesem Ausschuss betreffenden Vorschläge zur Kenntnisnahme bzw. zur Beratung aufgeführt:

#### **1. Platzierung des Vorschlages 32/51**

##### **Nr. 705 – „Erneuerung des Sportplatzes“ für die Schüler der Grundschule Pellwormstraße““**

„Die Grundschule Pellwormstraße beanstandet seit Jahren den unsicheren Bodenbelag des Sportplatzes. Die aktuelle Situation ist leider so, dass vernünftiger Sportunterricht für die rund 200 Schüler bereits bei geringer Feuchtigkeit in den Morgenstunden nicht möglich ist.

Grund dafür ist die Tatsache, dass der Kunstrasen einer extremen Nutzung ausgesetzt ist. Denn der kleinen Grundfläche des Schulgeländes ist es zuzuschreiben, dass der Bereich nicht nur als Sportplatz dient, sondern gleichermaßen auch als Pausenhof während der Schulzeit sowie als Freifläche für den Hort im nachschulischen Sektor. Im Laufe seiner bereits 18-jährigen Nutzung hat sich der Kunstrasen daher extrem stark mit Sand verdichtet, weswegen das Regenwasser nicht abfließen kann. Dadurch bilden sich im Halbschattenbereich des Sportplatzes, am Rande der Parkanlagen, stellenweise gefährliche Schmierbeläge und im Winter entwickeln sich aus den großen Pfützen auf dem gesamten Platz sogar Eisflächen. In diesen Fällen steht der Sportplatz gar nicht mehr für seine drei o.g. Funktionen zur Verfügung, da die Unfallgefahr viel zu hoch ist.

Die Trocknungszeit des Sportplatzes nach einer Regenperiode erstreckt sich über mehrere Tage. Selbst eine regelmäßige Reinigung des Sportplatzes mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsgerät kann hier keine Abhilfe schaffen.

So geschah es auch mehrfach, dass geplante Bundesjugendspiele aus Sicherheitsgründen abgesagt werden mussten, da der Sportplatz für Laufen, Springen

und Werfen nicht geeignet war.

Diese Misslage wird jedes Jahr bei den Sicherheitsbegehungen durch die Stadt selber erneut festgestellt; die Erneuerung des Kunstrasens wurde aber letztendlich leider immer wieder ausgesetzt.

Unser Ziel ist es jedoch, den Kindern einen vernünftigen Sportunterricht im Freien ebenso möglich zu machen wie z.B. eine sichere Durchführung der alljährlichen Bundesjugendspiele. Darüber hinaus wollen wir den Schülern in der unterrichtsfreien Zeit Bewegungsanreize bieten. Denn: Wenn die Kinder schon im Unterricht still sitzen müssen, dann sollen sie zumindest in den Pausen die Gelegenheit haben, sich sportlich SICHER zu betätigen und ein wenig auszutoben. In den Pausen spielen und toben zu können, fördert den Breitensport schon in ganz jungen Jahren. Nur so können die Kinder an der körperlichen Fitness, dem Ausgleich von Bewegungsmangel und letztendlich am Unterricht selbst auch Freude haben.

Sport und Bewegung fördert das Lernen. Die Bildung unserer Kinder ist wichtig und daher natürlich auch gut für Norderstedt.

Die Verbesserung des desolaten Zustandes in Form einer Erneuerung unseres Sportplatzes muss dringend angegangen werden!

Wir bedanken uns daher schon jetzt für Ihre Stimme!!!

„Die Interessenvertreter der Grundschüler“.

## 2. **Stellungnahme Verwaltung:**

„Zur allgemeinen Bestandsaufnahme der Sportanlagen an Grundschulen hat im April eine Begehung stattgefunden, bei der Zustand und ggfs. Sanierungsbedarf von verschiedenen Schulsportanlagen begutachtet wurde. Dabei wurde festgestellt, dass an der Sportanlage GS Pellwormstraße Handlungsbedarf besteht.

Der Kunstrasenbelag ist aufgrund der langjährigen und starken Nutzung, auch als Schulhof, zerschissen und muss saniert werden. Auf der Parkseite kommt es aufgrund von Baumwurzeln zu Aufwölbungen im Belag.

Inzwischen ist eine Intensivreinigung des Platzes beauftragt, die noch im August erfolgen soll. Weiter wurden Angebotsanfragen veranlasst, um den genauen Umfang der Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln. Die Angebote liegen zurzeit aber noch nicht vor. Eine Durchführung der Sanierung soll in 2016 stattfinden.“

### **TOP 9: Schulentwicklungsplanung - ständiger Besprechungspunkt -**

Frau Reinders berichtet, dass Ende August 2013 die 1. Sitzung der Projektgruppe Schulentwicklungsplanung vorgesehen war und dass diese Sitzung aber wegen einer Erkrankung der externen Beraterin von Steria Mummert ausfallen musste.

Der Zeitplan ist entsprechend anzupassen.

**TOP 10:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 11:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP  
11.1:  
Arbeitsgruppe Schulwegsicherung**

Herr Bertram gibt das Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 21.08.2013 als Anlage zu Protokoll.

**TOP  
11.2:  
Lehrschwimmbecken Grundschule Friedrichsgabe**

Frau Reinders berichtet, dass in der nächsten Woche ( 37. KW ) die Vorbereitungen zur Wiederherstellung der Nutzung des Lehrschwimmbekens anlaufen und vorgesehen ist, dass das Lehrschwimmbekken ab dem 16.09.2013 für die Nutzung freigegeben wird.

**TOP  
11.3:  
Brandschaden Gemeinschaftsschule Harksheide**

Herr Rickers berichtet über den Brandsachaden an der Gemeinschaftsschule Harksheide vom 12.08.2013.

Derzeit erfolgt eine Begutachtung des Schadens durch die Gutachter der Versicherungen.

Das Ergebnis wird voraussichtlich Ende September 2013 vorliegen.

Frau Reinders ergänzt, dass am 30.08.2013 ein Abstimmungsgespräch mit der Gemeinschaftsschule Harksheide stattgefunden hat und dass ein weiteres Gespräch nach Vorliegen des Gutachtens vorgesehen ist.

Da sich die gesamte Technik inclusive der Brandmeldeanlage für das komplette Gebäude in dem durch den Brandschaden betroffenen Altbau befindet, ist es nicht möglich, den Neubau nach Fertigstellung schon umgehend mit zu nutzen.

Der Unterricht der Gemeinschaftsschule Harksheide muss somit bis auf weiteres im jetzigen Schulgebäude durchgeführt werden.

Herr Weber fragt an, ob der Schadenverursacher ausreichend versichert ist.

Herr Rickers antwortet, dass bei der Ausschreibung von den Bietern bei der Angebotsabgabe ein entsprechender Nachweis abgefragt wird.